

Bauer mit da Dirn zum Palma Pfaffenhfn; „ein Brauch, der sich als das *Feldpalmen* fast allerwärts im korngesegneten Niederbayern ... findet“ BRONNER Sitt' 145.– Vkke s. *Palm*.

WBÖ II,148; Schwäb.Wb. I,595; Schw.Id. IV,1218. DWB VII,1414; Frühhd.Wb. II,1780.
W-8/58. J.D.

Palmer(er)

M., Palmbuschenträger, °OB, °NB vereinz.: °*bām Hoamgöh händ dö Poimara manchmoi mid dö Poimbuschn afananda losgānga* Wimm PAN. J.D.

Palmiter, Schulstrafe, → *Palmatorium*.

Balmund, falscher Vormund, → *[Bal]mund*.

balos, ungestüm, boshaft, → *[bär]los*.

Balsam

M. **1** aromatisches Gemisch aus Harzen u. Ölen.– **1a** Heilmittel, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da Fuxnkramer hood a Reechn am Haus, dea deaf an Balsam und olahand fia Gsundheit vokafa* Dieterskehn NEN; *an Bäüsam reibd ma in d'Hä(n)d nei Raitenbuch* WUG; *an ... Bäüsam fiad Kränkn* M. ENDE, Goggolori, Stuttgart 1984, 137; *Balsams riechen suss und stark, du jüngest plut und mark* Mönch v.Salzb. 1,7; *Diser Balsam ist fürtreffentlich gut eingegeben in den Verwunden/ der Brüst* MINDERER Med.Milit. 94; *Balsamb der Schwacheiten* Tutzing STA I.H.18.Jh. Sauber! Hygiene früher in Oberbayern, hg. von F. LOBENHOFER-HIRSCHBOLD u. A. WEIDLICH, Großweil 1995, 93.– Sachl.: *B.* wird auf offene Wunden (°TÖL; °BOG), bes. auch von Tieren (°AÖ) aufgetragen; man reibt ihn bei Hautschunden (°M, °TS; °WUG) ein, bei Entzündungen (°BOG), Rheuma (°AÖ; °PAN), gibt ihn auf schmerzende Zähne (ED; °BOG) u. entzündete Augen (→ *[Augen]balsam*), riecht bei Kopfschmerzen daran (°BOG) u. nimmt ihn bei Magenschmerzen ein (°AÖ).– **1b** übertr.– **1bα**: *Baesam* Kampfer Weichs DAH.– **1bβ** Linderung, Wohltat: °*s Spaziangeh is Boisam fia meine Nern* Bergen TS; *der ... Balsam in diesem ... Elend* Bilanz 1782 [, hg. von A. MÖSSMER, Straubing 1998, 75].– **1bγ** † Wohlgeruch: *Daß schon sehr oft von mir fast aller Balsam wick* [A. v. BUCHER,] Entwurf einer ländlichen Charfreytagsprocession, [München] 1782, 125.

2 Pfln.– **2a** † Balsam, balsamhaltiges Gewächs: *Nempt ... der natur des walvisches, balsam, balsamsam, balsamholtz esliches 1/2 quintit* Runtingerb. II,24f. (Rezept); *wiltu alle rappen [Räude] vertreiben, so nimb vier lot wilten balsan oder terpentin* M. BRUNNBAUER, Ein anon. Roßarzneib. aus dem Jahre 1589, 86.– **2b** Minze (Mentha): *Balsam* Berchtesgaden MARZELL Pfln. III,137.

Etym.: Ahd. *balsamo*, mhd. *balsame* swm., aus lat. *balsamum* 'Balsamstrauch, Balsamharz', hebr. Herkunft; ²³KLUGE-SEEBOLD 77.

Ltg: *bälsäm* u. ä. OP (dazu FFB, M, TÖL; FDB), im Vokalisierungsb. *boisām, -äi-* u. ä., daneben vereinz. *-oif-* u. ä. (AÖ; GRI, PAN, WOS); in Komp. auch in zweiter Silbe abgeschwächt *-san, -f(α)n* (BGD).

WBÖ II,149f.; Schwäb.Wb. I,598; Schw.Id. IV,1219; Suddt. Wb. II,44.

DWB I,1093; Frühhd.Wb. II,1785–1788; LEXER HWb. I,116; Ahd.Wb. I,800.

Abl.: *balsamen, balsamieren*.

Komp.: **[Arnika]b.** balsamartige Flüssigkeit aus Arnika: °*Arnikaboisam* Jachenau TÖL; „Ein volksmedizinisches Allheilmittel ist die Flasche mit *Arnikabalsam*“ KRISS Sitte 165.– Sachl. s. *Arnika*.

[Augen]b. *Angbaösam* Heilmittel gegen Augenkrankheiten St.Englmar BOG. DWB I,802.

[Pappel]b. *Papl-Balsam* Salbe aus dem Saft junger Pappelzweige Wasserburg.

[Jakobs]b. Perubalsam: „Der Perubalsam, ein beliebtes Volksheilmittel, wird auch *Jakobsbalsam* bezeichnet“ SCHEINGRABER Sternsinger 29.

†**[Marien]b.** Frauenblatt (*Tanacetum balsamica*): *Marien-Balsam* OB BzAnthr. 13 (1899) 106.

[Roß]b. 1 Bachminze (*Mentha aquatica*): *Rossboalssen* Ramsau BGD MARZELL Pfln. III,143f.– **2** Roßminze (*Mentha longifolia*): *Roßbalsen, -boißn* ebd. 156. DWB VIII,1253.

[Wund]b. 1 Wundheilmittel, °OB mehrf., NB, °OP, SCH vereinz.: °*Wundbalsam* „ölige Flüssigkeit aus Arnikablumen“ Rötzt WÜM; *das Vng. Populeon, so sie gleichsamb für ein Wundtbalsamb einlegen/ zu Heylung der Wunden* MINDERER Med.Milit. 52.– **2** wie → *[Ja-*